

Arbeitszeit & Unterschiede zwischen "Hauptfachlehrkraft" und "Nebenfachlehrkraft"?

Beitrag von „Lokiv91“ vom 17. März 2024 17:04

Hello zusammen;

was mich interessiert: Gab oder gibt es (in Bayern) Bestrebungen, die Arbeitszeitverpflichtung nach Fach und Einsatz anzulegen?

Ich denke im Extremfall an eine reine FOS: Wer dort mit zwei Abschlussfächern (Mathe + Englisch, Englisch + Deutsch, ...) nur in Abschlussklassen unterwegs ist, hat nach den Korrekturen der Abiprüfungen theoretisch einen "leeren" Stundenplan - Kolleg:innen, die in jenen Klassen mit bspw. Geschichte und Sport unterwegs sind, ebenfalls - nur eben ohne einen Stapel von ordentlich vielen Abschlussklausuren?

Meine Frage geht übrigens keineswegs in die Richtung, "Hauptfachlehrkräften" mehr Fleiß und anstrengendere Arbeit i.A. zu attestieren, hier geht es mir um die Fakten am Ende eines Jahres in Verbindung mit Abiturprüfungen. Gibt es hier irgendwelche Ausgleichsregeln o.ä.?

Liebe Grüße!

Beitrag von „fossi74“ vom 17. März 2024 17:15

Ein Wort genügt: Nein.

Viele Grüße vom langjährigen FOS-BOSler mit D/E!

Beitrag von „chemikus08“ vom 12. April 2024 10:33

Unterschätzt bitte nicht den Zeitaufwand von Nebenfächlern, insbesondere wenn es sich um Fächer mit experimentellen Anteilen handelt.

Ich hatte damals das "Glück" als rare Spezies der Chemielehrer zwei Jahre nur Chemie in Vollzeit zu unterrichten. Das waren 14 Kurse. Kurse des gleichen Jahrgangs waren unterschiedlich weit, so dass beide Kurse unterschiedliche Vorbereitungen benötigten. Also kurz um mussten sechs verschiedene Unterrichtsreihen vorbereitet werden. Klausuren gab es nicht, aber zwei schriftliche Tests pro Halbjahr.

Ergo Pro Halbjahr:

600 Korrekturen Test Korrekturen

300 Unterrichtsmappen Durchsicht und Bewertung

Außerdem waren Versuchsaufbauten vorzubereiten, Material bereit zu stellen usw.

Insgesamt konnte ich mich also nicht beklagen in puncto Arbeitszeit nicht versorgt zu sein.